

## Videobotschaft

## Spuren von Ostern entdecken

### In der Kapelle

Hallo und herzlich willkommen in der Weggemeinschaft Gangelt.  
Heute an einem besonderen Kirchort. Einem etwas anderen LEBENSORT VON KIRCHE. Willkommen in der Hauskapelle der Katharina Kasper ViaNobis in Gangelt.

Wir feiern in diesen Ostertagen DAS FEST DES LEBENS SCHLECHTHIN – ein- für allemal ist dem Tod die Macht genommen und das, was eingeengt, bedrückt, krank, schmerzlich, vernichtend ist.

In diesem Ort hier war seit langem kein Gottesdienst mehr und trotzdem wollen und können wir Spuren von Lebendigem entdecken.

In der Fastenzeit gibt es ein besonderes Kreuz hier, das von Bewohner\*innen und Klient\*innen gestaltet wurde. Daneben steht eine Kerze, die brennt ständig für alle Menschen, die ihre Sorgen und Nöte, alle Freude und Dankbarkeit in die Kapelle bringen. Natürlich einzeln und mit Abstand.

Trotzdem ist es eine gute Idee das LEBENDIGE, FROHMACHENDE unseres Glaubens, nicht nur hier zu suchen. Es gibt sicher einige andere Orte des Lebens, wo wir Spuren von Ostern entdecken können, gerade in diesem Jahr.

### Trauerhalle mit brennenden Kerzen

Wir sind in der Trauerhalle angekommen.

Dieser Ort hat der auf den ersten Blick mehr mit Karfreitag zu tun hat.

Ein Ort des Abschieds, Ende des Lebens, Ende von manchem Vertrauten, Gewohnten – und immer wieder die Frage: UND WAS KOMMT JETZT?

Darauf weist offenbar EIN ganz wichtiges Zeichen hin, das uns in der Osternacht eindrücklich gezeigt wird: DAS LICHT. Eine kleine Kerze reicht, um aus der dunkelsten Ecke gesehen zu werden. Christus, das Licht der Welt, strahlt bei seiner Geburt an Weihnachten auf und erleuchtet mit seiner Auferstehung die ganze Welt: LUMEN CHRIST – Deo Gratias. Christus das Licht, dank sei Gott.

Danke, Gott, dass du uns auch in den dunkelsten Stunden unseres Lebens leuchtest.

### Am Teich

Auf der Suche nach Osterspuren sind wir am Teich gelandet. Hierher kommen Menschen auf der Suche nach einem ruhigen Ort zum Nachdenken und Entspannen. Oder sie treffen sich mit ihrem Besuch.

Hier gibt es reichlich Wasser und Fische und manchmal auch ein paar Enten.

Dieses Wasser hat bestimmt schon allerhand gehört und gesehen.

Lebendigkeit ist hier zu spüren.

Wasser gehört zum Leben, macht es erst möglich.

Und wir denken an das Wasser, in das die Osterkerze gesenkt wird.

Gesegnetes Wasser, Weihwasser. Damit wurden wir getauft.

Danke Gott, an Ostern schenkst du uns neu das Wasser des Lebens.

## Am Feld

An diesem Ort ist das Wachsen und Reifen zuhause, hier finden wir Spuren von der Ernte des letzten Jahres, teilweise verblüht/verdorrt.

Im Treibhaus entdecken wir schon neues Leben.

Auf dem Feld gibt es den bekannten Kreis von Werden und Vergehen, von Tod und Neuem Leben. Genau das feiern wir an Ostern. Mit dem Tod ist nicht alles in der Erde begraben und Schluss.

Jedes neue Pflänzchen ist ein Zeichen dafür: das Leben wird verwandelt und kommt wieder neu hervor.

Danke Gott, du lässt immer wieder neues Leben entstehen, auch gerade dort, wo alles zu Ende sein scheint.

## Am Stein

In der Bibel hören wir am Ostermorgen von den Frauen, die darüber nachdenken: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?

Eine berechtigte Frage.

So ein Stein ist ganz schön sperrig. Auch wir kriegen den Stein nicht weggewälzt.

Da braucht es mehr als Muskelkraft, um den Stein ins Rollen zu bringen... oder ein Quäntchen Glück?

Danke Gott, du hast den Stein ins Rollen gebracht. Mit dir kriegen wir neue Hoffnung, gerade dann, wenn alles unsere Kräfte übersteigt.

## Vor der Kapelle

Hier brennt das Osterfeuer.

Wir entzünden die Osterkerze daran und tragen sie in die Kapelle.

## Zurück in der Kapelle

So jetzt sind wir zurück am Ausgangsort. Hier ist es ganz österlich geworden Alpha und Omega, die Osterkerze zeigt es, Anfang und Ende legen wir in Gottes Hände. Und das Leben dazwischen und alle lebendige Orte, die wir besucht haben, natürlich auch.

Wir haben gemerkt, Osterspuren finden wir bei weitem nicht nur in der Kirche.

Osterfreude darf und muss in unserem ganz normalen Leben Platz haben.

So hören wir das in der Bibel, im Evangelium.

Auch da gehen die Frauen los am Ostermorgen, sie suchen und finden die Spuren der Auferstehung und des neuen Lebens.

## Evangelium Mk 16, 1-7

1 Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. 2 Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. 3 Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? 4 Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. 5 Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. 6 Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. 7 Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Wir beten wie Jesus selbst es uns gesagt hat.

## VATER UNSER

### Segen

Gott des Lebens in allem!

Wir danken dir für unser Lebensglück und die Liebe, die wir teilen,  
für die Menschen, die wir umarmen dürfen,  
für geschenkte Augenblicke und gemeisterte Zeiten.

Vor dir dürfen wir unsere Hoffnung aussprechen und dich bitten:

Für die Menschen, die uns am Herzen liegen,  
die mit Herausforderungen und Krankheit ringen,

denen gerade alles über den Kopf wächst. Segne sie!

Für die Menschen in unseren Orten und Einrichtungen,  
für diejenigen, die aus den Rastern des Lebens gefallen sind  
und diejenigen, die sich abmühen für sie da zu sein. Segne sie!

Sei bei allen und uns,

lass uns immer wieder ein Fest der Auferstehung feiern mitten im Leben,  
auf dass dein Himmel immer wieder im Leben  
– in allem und trotzig – neu aufblühen kann.

So segne uns in Osterfreude der auferstandene Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben EIN GESEGNETES OSTERFEST

### Abschluss Lied

Manchmal feiern wir mitten am Tag...